



Westdeutscher Tischtennis-Verband Bezirk Rhein-Ruhr

Protokoll der konstituierenden Sitzung des Bezirks Rhein-Ruhr

Termin: Dienstag, 16.08.2022 — 19.30 Uhr
Tagungsort: Gaststätte Rademacher, Holtener Str. 378, 47167 Duisburg
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung

- Begrüßung

Um 19:30 Uhr begrüßt Christian Schneider (Rhenania Königshof, im folgenden C.S.) die anwesenden Vereinsvertreterinnen und -vertreter. Er entschuldigt das Fehlen von WTTV-Präsident Helmut Joosten, dem Vorsitzenden für Erwachsenensport des WTTV Werner Almesberger und dem WTTV-Geschäftsführer Michael Keil, die sich allesamt im Urlaub befinden. C.S. begrüßt den Vizepräsident Sport des WTTV, Lars Czichun. Zur mit der Einladung versandten Tagesordnung gibt es seitens des Plenums keine Änderungswünsche. Sie gilt damit als angenommen.
- Wahl/Benennung des Protokollführers

C.S. bittet um Vorschläge zur Wahl des Protokollführers. C.S. schlägt Andreas Beckmann (DJK Dellwig 1910) vor. C.S. führt die Abstimmung durch. Andreas Beckmann wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.
- Feststellung der Stimmberechtigung

Nach Auswertung der Anwesenheitsliste stellt C.S. fest, dass 42 stimmberechtigte Vertreterinnen und Vertreter der Vereine anwesend sind; die Versammlung ist damit beschlussfähig.
- Rückblick auf maßgebliche Beschlüsse des Verbandstages

C.S. skizziert noch einmal ohne Anspruch auf Vollständigkeit die wesentlichen Beschlüsse des Verbandstages zur Strukturreform. Unter anderem liegt eine Mustersatzung für die neuen Bezirke vor, die Ligen haben neue Namen, die Damen spielen zukünftig in der Landesliga als Meldeliga, diese ersetzt die bisherige Bezirksliga; die Heimspieltage können neuerdings frei gewählt werden, lediglich die Bezirksoberliga muss von Fr.-So. spielen; es gibt eine neue Schiedsrichter-Ordnung, aus den Jungen/Mädchen 18 wird Jungen/Mädchen 19, und die NRW-Ligen im Nachwuchs spielen nun im Bundessystem. Es wäre müßig hier alle relevanten Beschlüsse zur Strukturreform aufzuzählen. Diese können im Protokoll des letzten Verbandstages nachgelesen werden.
- Beschlussfassung zur Namensgebung

Der Vorschlag aus der Einladung lautet: **Bezirk Rhein/Ruhr**
es wurden keine weiteren Vorschläge eingereicht.
C.S. führt die Abstimmung durch. Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt. Der „Bezirk 7“ hat nun einen Namen.

6. Beschlussfassung zur Satzung des Bezirks

C.S. verweist auf die mit der Einladung versandten Dokumente; nach kurzer Diskussion wird in §3 unter Punkt 5. der Satzung nach Satz 5 noch folgender Satz eingefügt: „**Von den Beauftragten gemäß § 2 Nr. 1 c) werden der Beauftragte für die Ehrungen in Jahren mit ungerader Jahreszahl und der Beauftragte für Bezirksspruchausschüsse in Jahren mit gerader Jahreszahl gewählt.**“ C.S. führt die Abstimmung durch. Die neue Satzung wird mit der beschlossenen Ergänzung mit 1 Enthaltung gewählt.

7. Wahlen (für ein oder zwei Jahre nach Maßgabe der Bezirkssatzung)

7.1 Bezirksvorstand

a) **Vorsitzender (1 Jahr)**

C.S. bittet um Vorschläge.

Vorschlag: **Thomas Busch (TTC Werden, im folgenden T.B.)** – T.B. stellt sich der Versammlung vor. C.S. führt die Abstimmung durch. T.B. wird mit einer Enthaltung gewählt. T.B. nimmt die Wahl an. C.S. übergibt die Versammlungsleitung an T.B.

b) **Stellvertretender Vorsitzender (2 Jahre)**

T.B. bittet um Vorschläge.

Vorschlag: **Sascha Jurkschat (TTV DSJ Stoppenberg, im folgenden S.J.)** – S.J. stellt sich der Versammlung vor. T.B. führt die Abstimmung durch. S.J. wird mit einer Enthaltung gewählt. S.J. nimmt die Wahl an.

c) **Vorstand Finanzen (2 Jahre)**

T.B. bittet um Vorschläge.

Vorschlag: **Wilhelm Neubert (PSV Oberhausen, im folgenden W.N.)** – W.N. stellt sich der Versammlung vor. T.B. führt die Abstimmung durch. W.N. wird einstimmig gewählt. W.N. nimmt die Wahl an.

d) **Vorstand Sport (1 Jahr)**

T.B. bittet um Vorschläge.

Vorschlag: **Peter Potjans (TuS Borth, im folgenden P.P.)** - P.P. stellt sich der Versammlung vor. Michael Lange (Buschhausen, im folgenden M.L.) stellt die Frage, was ein Vorstand Sport tut, ob die Aufgaben die des bisherigen Sportwartes entsprechen. T.B. erläutert das Aufgabengebiet und verweist auf die Satzung §6, Punkt 3. Dort ist das Aufgabengebiet beschrieben. P.P. nimmt ebenfalls noch einmal Stellung zu der Frage. T.B. führt die Abstimmung durch. P.P. wird mit einer Enthaltung gewählt. P.P. nimmt die Wahl an.

e) **Vorstand Sportentwicklung (1 Jahr)**

T.B. bittet um Vorschläge.

Vorschlag: **Sascha Jurkschat (TTV DSJ Stoppenberg, im folgenden S.J.)**, T.B. führt die Abstimmung durch. S.J. wird einstimmig gewählt. S.J. nimmt die Wahl an.

f) **Vorstand Kommunikation (2 Jahre)**

T.B. bittet um Vorschläge.

Vorschlag: **Andreas Beckmann (DJK Dellwig 1910)** – Andreas Beckmann stellt sich der Versammlung vor. T.B. führt die Abstimmung durch. Andreas Beckmann wird einstimmig gewählt. Andreas Beckmann nimmt die Wahl an.

Hinweis durch T.B.: Der Vorsitzende des Jugendvorstandes wird anlässlich des Bezirksjugendtages gewählt.

7.2 **Ausschuss für sportpolitische Kontakte**

S.J. beschreibt die Aufgaben der Mitglieder des Ausschusses: Kontakte zu Sportbünden, regelmäßige Informationen zu erhalten, Kontakte zu Sport- und Bäderbetrieben pflegen, LSB-Angebote sichten, in Grundzügen vergleichbar mit den Aufgaben der früheren Spartenleiter in den Kreisen.

a) **Ressortleiter Stadt Duisburg**

T.B. bittet um Vorschläge: es erfolgen keine Vorschläge.

b) **Ressortleiter Stadt Essen**

T.B. bittet um Vorschläge.

Vorschlag: **Marco ter Schmitt (ESV GW Essen)** – Marco ter Schmitt stellt sich der Versammlung vor. T.B. führt die Abstimmung durch. Marco ter Schmitt wird einstimmig gewählt. Marco ter Schmitt nimmt die Wahl an.

c) **Ressortleiter Stadt Mülheim**

T.B. bittet um Vorschläge: es erfolgen keine Vorschläge.

d) **Ressortleiter Stadt Oberhausen**

T.B. bittet um Vorschläge.

Vorschlag: **Michael Lange (SC Buschhausen)** – Michael Lange stellt sich der Versammlung vor. T.B. führt die Abstimmung durch. Michael Lange wird einstimmig gewählt. Michael Lange nimmt die Wahl an.

e) **Ressortleiter Kreis Wesel**

T.B. bittet um Vorschläge.

Vorschlag: **Wolfgang Gerth (BSV GW Wesel-Flüren)** – Wolfgang Gerth stellt sich der Versammlung vor. T.B. führt die Abstimmung durch. Wolfgang Gerth wird einstimmig gewählt. Wolfgang Gerth nimmt die Wahl an.

7.3 **Ausschuss für Sport (1 Jahr)**

a) **Ressortleiter Einzelsport (Erwachsene)**

T.B. bittet um Vorschläge.

Vorschlag: **Tom Schickel (Franz-Sales-Haus)** – Tom Schickel stellt sich der Versammlung vor. T.B. führt die Abstimmung durch. Tom Schickel wird mit einer Enthaltung gewählt. Tom Schickel nimmt die Wahl an.

b) **Ressortleiter Mannschaftssport (Erwachsene)**

T.B. bittet um Vorschläge.

Vorschlag: **Dirk van Rheinberg (SV Bislich)** – Dirk van Rheinberg stellt sich der Versammlung vor. T.B. führt die Abstimmung durch. Dirk van Rheinberg wird einstimmig gewählt. Dirk van Rheinberg nimmt die Wahl an.

c) **Ressortleiter Seniorensport**

T.B. bittet um Vorschläge.

Vorschlag: **Ingo Cichowski (MTV Rheinw. Dinslaken)** – Ingo Cichowski stellt sich der Versammlung vor. T.B. führt die Abstimmung durch. Ingo Cichowski wird einstimmig gewählt. Ingo Cichowski nimmt die Wahl an.

d) **Ressortleiter Schiedsrichter**

T.B. bittet um Vorschläge: es erfolgen keine Vorschläge.

Hinweis T.B.: Die Ressortleiter Einzelsport (Nachwuchs) und Mannschaftssport (Nachwuchs) werden anlässlich des Bezirksjugendtages gewählt.

7.4 Ausschuss für Sportentwicklung

S.J. erläutert noch einmal die Entwicklung vom Breitensportbeauftragten in den Kreisen zu den hier genannten Posten. Es gibt ab 2026 ein neues Gesetz für die offene Ganztagsbetreuung in den Schulen (OGT), das dazu führen wird, dass die meisten Schüler den ganzen Tag in der Schule verbringen werden. Unter den Voraussetzungen wird es immer schwieriger, Nachwuchsspielerinnen und -spieler zu entwickeln. S.J. beschreibt die hier zur Wahl stehenden Posten der Ressorts „Schulsport“ und „Mini-Meisterschaften/ Milchcup“ quasi als verlängerter Arm des WTTV, um die Schulen besser zu erreichen. In den anderen Ressorts geht es natürlich auch darum, die Vereine für die Zukunft (Vereinsentwicklung/Beratung) tauglich zu machen und über Trainer-Ausbildung neue Möglichkeiten für unseren Sport zu gewinnen. Das eigentlich Schöne an dem neuen Konstrukt ist aber die Stärkung von oben aus dem Verband, sowie die Ausschuss-Bildung - die Beauftragten stehen nicht mehr nur als Ansprechpartner zur Verfügung, sondern der Ausschuss Sportentwicklung kann kreativ sein und agieren.

a) **Ressortleiter Breitensportangebote und Vereinsaktionen**

T.B. bittet um Vorschläge: es erfolgen keine Vorschläge.

b) **Ressortleiter mini-Meisterschaften und Milch-Cup**

T.B. bittet um Vorschläge: es erfolgen keine Vorschläge.

c) **Ressortleiter Schulsport**

T.B. bittet um Vorschläge: es erfolgen keine Vorschläge.

d) **Ressortleiter Traineraus- und -fortbildung**

T.B. bittet um Vorschläge: es erfolgen keine Vorschläge.

e) **Ressortleiter Vereinsberatung und -entwicklung**

T.B. bittet um Vorschläge: es erfolgen keine Vorschläge.

Hinweis T.B.: Der Ressortleiter Kinder- und Jugendarbeit wird anlässlich des Bezirksjugendtages gewählt.

7.5 Beauftragte

Lars Czichun erläutert für die Anwesenden: Der „Beauftragte für die Bezirksspruchausschüsse“ ist zunächst im eigenen Bezirk zuständig, sollte es zu einem Verfahren kommen. Für zwei benachbarte Bezirke ist man als „Beauftragter für die Bezirksspruchausschüsse“ dann zusätzlich potenzieller Beisitzer;

a) **Beauftragter für die Bezirksspruchausschüsse**

T.B. bittet um Vorschläge: es erfolgen keine Vorschläge.

b) **Beauftragter für Ehrungen**

T.B. bittet um Vorschläge.

Vorschläge: **Josef Wierig (DJK Dellwig 1910)**, Ingo Cichowski (MTV Rheinw. Dinslaken) (Ingo Cichowski zieht sich von der Wahl zurück) – Josef Wierig stellt sich der Versammlung vor. T.B. führt die Abstimmung durch. Josef Wierig wird einstimmig gewählt. Josef Wierig nimmt die Wahl an.

8. Beschlussfassung zu weiteren Ordnungen

a) **Spielordnung**

Bernd Reiff (TTV Hamborn) bemängelt die Anschlagzeiten der Spielordnung. Die Zeiten Mo.-Fr. 19:30/20:00 Uhr legen den Schluss nahe, dass 19:00 Uhr als Anschlagzeit von der Gastmannschaft abgelehnt werden könne. Die Anschlagzeit 19:00 Uhr wird zusätzlich in die Spielordnung aufgenommen. Bernd möchte zusätzlich wissen, ob beim Aufstieg von der 1. BK in die 2. BL ein zwingender Wechsel von 4er- auf eine 6er-Mannschaft erfolgen muss. Dies wird von T.B. bejaht. Ein Aufstieg kann in dem Fall nur wahrgenommen werden, wenn man eine 6er-

Mannschaft stellen kann.

Werner Schmitz-Büsing (SpVgg. Meiderich 06/95): bei der Wahl zwischen 4er- und 6er-Mannschaften besteht die Gefahr, dass in einem Verein aus sechs 6er-Mannschaften dann zehn 4er-Mannschaften werden. Dies führt zu erheblichen Terminproblemen. In der Diskussion ergibt sich die Meinung, dass man erst einmal abwarten sollte, wie das Meldeergebnis am Ende aussehen wird.

Rainer Richter (SV Orsoy): Sein Verein hat eine Mannschaft ausschließlich mit Nachtschichtlern, Wochenspieltage gehen da gar nicht. An der Stelle appelliert Lars Czichun an die Anwesenden: Die Pandemie habe gezeigt, dass wir zusammen rücken können. Er ist davon überzeugt, dass diese Probleme einvernehmlich gelöst werden.

Hans Fuchs (Tusem Essen): In seinem Verein seien viele Sperrvermerke notwendig wegen des Wunsches vieler Spieler, nicht an Wochenendspielen teilnehmen zu müssen.

Wolfgang Hambücker (SGP Oberlohberg): Es erfolgen neben Wolfgangs mehrere Beiträge, dass 3 Spielsysteme für ein Durcheinander sorgen. Kommen wir nicht mit weniger aus?

Robert Sich (TTSC Olympia Mülheim): Robert hält die Regelung, dass Mannschaften eines Vereins in einer Spielklasse in einer Gruppe spielen sollen, nicht für gut. Er fürchtet eine Entwicklung, dass es dazu kommt, dass in einer Gruppe bspw. nur noch drei Vereine mit insgesamt 10 Mannschaften vertreten sind. Peter Potjans stimmt ihm zu; Vorschlag: Der 2. Satz von Punkt 3.2 der Spielordnung wird gestrichen, dadurch wird es eine Kann-Bestimmung,

Dirk Weiser (TuS Rheinberg): Dirk äußert seine Bedenken, parallel einen Spielbetrieb mit 4er- und 6er-Mannschaften anzubieten.

Andreas Kaiser (Falken Rheinkamp): Andreas appelliert, die neuen Spielklassen erst einmal 1 Jahr zu testen, bevor man etwas ändert.

Willi Neubert (PSV Oberhausen): Willi skizziert die Pokalmeldungen der letzten Jahre und bittet die Vereine darüber nachzudenken, welche Pokalwettbewerbe in Zukunft tatsächlich gewünscht werden.

In der nachfolgenden Diskussion wird am Ende vorgeschlagen, dass zum nächsten Bezirkstag im Mai nächsten Jahres der neue Vorstand ein Stimmungsbild erhebt und konkrete Vorschläge zur Anpassung der Spielordnung in all diesen strittigen Fragen macht, die auch eine breite Zustimmung finden. Die Spielordnung solle erst einmal unverändert verabschiedet werden. T.B. führt die Abstimmung durch. Die Spielordnung wird mit 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen angenommen.

b) Finanzordnung (mit Anlage)

Robin Wolter (Franz-Sales-Haus) führt aus, dass im Jugendbereich keine Ordnungsstrafen verhängt werden sollten. **Hans Fuchs (Tusem Essen)** stimmt dem zu, ebenso **Wolfgang Gerth (GW Wesel-Flüren); Willi Neubert (PSV Oberhausen)** führt aus, dass die hier genannten Strafen geringer ausfallen als beim WTTV; **Walter Berns (DJK Stadtwald)** merkt an, dies solle nur für den Jugendbereich gelten (lebhaftes Diskussion).

Peter Markwitz (Meidericher TTC 47) merkt an, dass der Bezirksjugendtag dafür zuständig sei; es stellt sich die Frage, ob der Jugendbereich überhaupt eine eigene Kasse führt; **Thomas Vos (Meidericher TTC 47)** merkt an, dass die Jugend im WTTV eine eigene Kasse als Kostenstelle besitzt, die auch geprüft wird; sein Vorschlag ist, die Finanzordnung so zu übernehmen und die Vorschläge des Bezirksjugendtages dann zu übernehmen;

Michael Lange (SC Buschhausen) schlägt vor, die Finanzordnung an den Vorstand zurück zu geben, um zum nächsten Bezirkstag eine neue Finanzordnung zu erarbeiten. Widerspruch von **Christian Schneider (Rhenania Königshof):** ohne Verabschiedung der Ordnungen kann die vorliegende Satzung nicht in Kraft treten.

Bernd Reiff (TTV Hamborn) bemängelt, dass bei den Strafen zum Nichtantreten der untersten Mannschaften nur die „Damen“ und „Senioren“ aufgeführt sind. Die „Herren“ sollten hier auch aufgenommen werden.

Kompromiss: die Finanzordnung wird heute ohne Änderung verabschiedet. Zum nächsten Bezirkstag wird die Finanzordnung dann gemäß den mehrheitsfähigen Vorschlägen des Vorstandes zu den heute diskutierten Änderungsvorschlägen geändert.

T.B. führt die Abstimmung durch. Die Finanzordnung wird mit 1 Gegenstimme angenommen.

c) **Ehrenordnung**

T.B. führt die Abstimmung durch. Die Ehrenordnung wird einstimmig angenommen.

d) **Jugendordnung**

Hinweis von T.B.: Die Jugendordnung wird anlässlich des Bezirksjugendtages verabschiedet.

9. **Informationen zum Fortgang der Strukturreform**

a) Stand der Kooperationen mit den Bezirken Niederrhein und Rhein-Wupper (jeweils vorläufige Namensgebungen)

T.B. führt aus, dass es hier nach den konstituierenden Versammlungen der Bezirke zu weiteren Gesprächen kommen wird.

b) Auf- und Abstiegsregelung

T.B. kündigt die Auf- und Abstiegsregelung für die nächsten Tage an.

c) Künftige Bezirksmeisterschaften und Qualifikationsveranstaltungen hierzu

Ob Qualifikationsveranstaltungen zu den künftigen Bezirksmeisterschaften stattfinden werden, steht noch nicht fest.

d) Termin des nächsten Bezirkstages

Der Termin für den nächsten Bezirkstag ist der 01.06.2023 um 19:30 Uhr, ebenfalls hier in der Gaststätte Rademacher in Duisburg.

10. **Verschiedenes**

Ein Termin für den Bezirksjugendtag steht noch nicht fest. Die Einladung dazu soll vom neuen Vorstand ausgehen. Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Bezirksvorsitzende Thomas Busch dankt allen Anwesenden für den harmonischen und konstruktiven Verlauf der konstituierenden Versammlung des Bezirks Rhein-Ruhr und schließt die Versammlung um 21:30 Uhr.

Essen, 30.08.2022



Thomas Busch
(Bezirksvorsitzender)



Andreas Beckmann
(Protokollführer)